Clubdrogen

T. Arndt

Bioscientia Institut für Medizinische Diagnostik GmbH,
Ingelheim, Deutschland

Synonym(e) [Rave-Drogen](#); [Klubdrogen](#)

Englischer Begriff club drugs; rave drugs

Definition Oberbegriff für eine nicht näher definierte Gruppe von Drogen, die in Nachtclubs oder bei Langzeittanzveranstaltungen, sog. Rave-Parties, besonders häufig konsumiert werden.

Beschreibung Hierzu gehören zum Beispiel Alkohol (► [Ethanol](#)), ► [Amphetamine](#) (Methamphetamin, MDMA,

Ecstasy), Flunitrazepam (► [Benzodiazepine](#)), ► [γ-Hydroxybuttersäure](#), ► [Ketamin](#) und ► [LSD](#). Seit ca. 10 Jahren kommt eine immer noch zunehmende Anzahl von sog. Neuen Psychoaktiven Substanzen (NPS), die zumeist Derivate von seit Langem bekannten Wirkstoffen sind, als „Kräutermischungen“, „Badesalze“ und „Research Chemicals“ auf den Drogenmarkt. Zu Darreichungsformen, Wirkweisen und Analytik s. unter der jeweiligen Wirkstoffgruppe oder unter ► [Neue Psychoaktive Substanzen \(NPS\)](#).

Literatur

- Arndt T (Hrsg) (2015) New psychoactive substances – a challenge for modern toxicology. Proceedings of the XIX. GTFCh-Symposium. GTFCh-Eigenverlag, Ingelheim-Jena
- Valentine JL, Kerrigan S (2001) „Club“ or „rave“ drugs offer challenges to laboratories. AACC/CAP Educational Newsletter for Toxicology, September issue